

Besuchertag im Kraftwerk

Hirschfelde. Der Förderverein Kraftwerk Hirschfelde lädt am **Sonntag, 18. Mai**, von 10.00 bis 16.00 Uhr, zum Besuchertag in das Technische Denkmal und Museum ein. Hauptthema ist die Wiedereröffnung der Dauerexposition „Hagenwerder I bis III“. „Wir erinnern an die Inbetriebnahme des Kraftwerkes Hagenwerder vor 50 Jahren“, so Projektmanagerin Anja

Nixdorf-Munkwitz. Gezeigt werden Modelle und Zeugnisse zur Betriebsgeschichte sowie das Funktionsmodell eines 500 MW Blocks. Insgesamt verfügten die Kraftwerke I bis III in Hagenwerder über eine elektrische Leistung von 1.500 MW. 1980 waren in den Kraftwerken 3.230 Menschen beschäftigt, davon 879 Frauen. Während der fast 40-jährigen

Stromproduktion wurden in Hagenwerder 314 Millionen Tonnen Rohbraunkohle zu 204 Milliarden Kilowattstunden verstromt. Die Braunkohle gelangte über eine Bandanlage mit einer Länge von fünf Kilometern vom Tagebau Berzdorf bis in die Kesselbunker. Von 1991 an (Werk I) bis 1997 (Werk III) wurde Hagenwerder schrittweise stillgelegt. Diese

Geschichte wird in der Sonderausstellung aufgearbeitet.

Zudem präsentiert der Geschichtszirkel Hirschfelde seine Ausstellung „Historische Gaststätten in und um Hirschfelde“. Erinnert wird an die vielen Lokale, die lange Zeit ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens des Ortes waren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.